

Walser Wasser

gesund und vitalisierend

[eifach guat]
einfach gut

BESTES TRINKWASSER - DIREKT AUS DEN ALPEN!

Den Hahn aufdrehen und Bergquellwasser in höchster Güte genießen – bei uns im Kleinwalsertal durch die Fassung der Quelle „Kaltes Bächle“ in Mittelberg auf dem Höhenweg zwischen Mittelberg und Baad. Diese Quelle ist der größte von fünf natürlichen Wasserlieferanten und macht fast ein Drittel (ca. 450.000 Kubikmeter pro Jahr) der Wasserversorgung im Kleinwalsertal aus. Das Bergquellwasser im Kleinwalsertal kommt direkt aus dem Fels und wird durch die natürliche Filtration des Bodens gereinigt. Es kann im nativen Zustand, direkt von der Quelle, genossen werden. Zusätze wie Chlor oder Ozon haben im Walser Wasser nichts verloren - wenn überhaupt, werden vereinzelt UV-Anlagen eingesetzt.

Der Spatenstich für eine öffentliche Trinkwasserversorgung im Kleinwalsertal erfolgte im Jahr 1954 durch die Fassung der Quelle „Kaltes Bächle“ in Mittelberg auf dem Höhenweg zwischen Mittelberg und Baad. Diese Quelle ist der größte von fünf natürlichen Wasserlieferanten und macht fast ein Drittel (ca. 450.000 Kubikmeter pro Jahr) der Wasserversorgung im Kleinwalsertal aus. Das Bergquellwasser im Kleinwalsertal kommt direkt aus dem Fels und wird durch die natürliche Filtration des Bodens gereinigt. Es kann im nativen Zustand, direkt von der Quelle, genossen werden. Zusätze wie Chlor oder Ozon haben im Walser Wasser nichts verloren - wenn überhaupt, werden vereinzelt UV-Anlagen eingesetzt.

GUT ÜBERWACHT:

Die Trinkwasserüberwachung ist gesetzlich geregelt. Neben regelmäßigen Kontrollen der Quellen, Brunnen und Aufbereitungsanlagen werden zusätzlich Wasserproben an verschiedenen Stellen im Versorgungsnetz entnommen. Für den vorsorgenden Trinkwasserschutz werden zudem spezielle Quellschutzgebiete ausgewiesen.

UMWELTFREUNDLICH:

Leitungswasser ist umweltfreundlich! In Flaschen abgefülltes Wasser bringt Umweltbelastungen durch Verpackung, Transport und Kühlung - und es ist um bis zu 1.000 Mal teurer als Leitungswasser.

DIE FÜNF HAUPTQUELLEN DES KLEINWALSERTALS

QUELLE

Quelle	Härtegrad (°dH)	Calcium mg/l	Magnesium mg/l	Sulfat mg/l
Quelle Kaltes Bächle	9,8	53	11	23
Humbachquelle	7,8	48	5	5
Walmendingerquellen	6,3	31	9	9
Quelle Sattelalp	7,4	28	15	3
Quelle Lüchle	7,6	35	12	5

Härtegrade (°dH): 4 – 8 weich, 8 – 12 mittelhart. Die Leitfähigkeit liegt bei etwa 322 µS/cm. Es treten keine mikrobiologischen oder chemischen Verunreinigungen auf. Der pH-Wert ist recht neutral und liegt bei 7,8 (leicht basisch).

IM VERGLEICH BEKANNTER MINERALWÄSSER ZUM „KALTEN BÄCHLE“:

	Evian	Vittel	K. Bächle	
Calcium mg/l	55	89	53	gut für Knochen und Zähne
Magnesium mg/l	24	19	11	sorgt für Enzyme und die Nervenleitung
Natrium mg/l	5,9	7,3	2,0	weniger ist mehr
Kalium mg/l	1,1	4,9	0,88	sorgt für Enzyme und die Nervenleitung
Fluorid mg/l	0,11	0,24	< 0,1	weniger ist mehr
Chlorid mg/l	7,2	4,2	1,0	essenzieller Mineralstoff – aber nicht zuviel
Sulfat mg/l	13,2	118	23	für die Festigkeit von Haut und Haaren
Nitrat mg/l	3,2	< 0,1	1,2	der Grenzwert liegt bei 50 mg/l
Eisen µg/l			2,0	wichtiges Spurenelement – nicht zuviel
Mangan µg/l			2,0	für Knochen und Blut
Ammonium mg/l			0,01	der Grenzwert liegt bei 0,5 mg/l

Quelle für die Angaben der Inhaltsstoffe der Mineralwässer: Stiftung Warentest, für das Walser Wasser: Institut für Umwelt & Lebensmittelsicherheit Vorarlberg

”

Ist das Wasser für den gesunden Menschen ein vorzügliches Mittel, seine Gesundheit und Kraft zu erhalten, so ist es auch in der Krankheit das erste Heilmittel. Es ist das natürlichste, wohlgefeilteste und, recht angewendet, das sicherste Mittel.

Bereits im 19. Jahrhundert wusste Pfarrer Sebastian Kneipp um die heilsame Wirkung des Wassers!

WASSER MACHT FIT!

Tägliches Trinken von 1 bis 2 Litern Leitungswasser:

- hält Haut und Adern elastisch
- halbiert das Herzinfarkt-Risiko und stärkt die Immunabwehr
- regt den Stoffwechsel an, fördert den Blutkreislauf und entschlackt
- transportiert Mineralstoffe und Spurenelemente

Die wichtigsten Mineralstoffe, die Sie Ihrem Körper durch Wasser zuführen können, sind Calcium und Magnesium. Mineralstoffe im Wasser verfügen über eine hohe Bioverfügbarkeit - sie können, da sie bereits gelöst sind, direkt vom Blut aufgenommen werden. Die Bedeutung von Wasser, auch Mineralwasser, als DIE Mineralstoffquelle wird allerdings überschätzt. Über eine abwechslungsreiche, regionale und saisonale Kost werden diese in ausreichender Menge aufgenommen.



AUF IHRE GESUNDHEIT!